

Fassadenprojektion

The Only Male Geisha

Frauentorturm, Nürnberg
Zur Ausstellung „Who's Afraid Of Stardust"
21.10.2023 - 11.02.2024

Hans Diernberger & Will Saunders
2023

The Only Male Geisha ist ein Hingucker, also ein Kunstwerk im öffentlichen Raum, das sich in Konkurrenz zur typisch disparaten Umgebung eines Stadtraums Aufmerksamkeit verschafft. Die Bewegtbildprojektion scheint der Sphäre elektronischer Werbung zu entstammen. Sogar einen Hauch von Times Square oder ein Fragment der Blade Runner-Welt kann man durchaus assoziieren. Doch wofür wird hier geworben?

Genau bei dieser naheliegenden Frage zeigt die Arbeit ihre Qualität und bestätigt einen Basisfaktor für „gute Kunst“: Ambiguität statt Eindeutigkeit, Vielschichtigkeit statt Eindimensionalität, differente Lesbarkeit statt simpler Botschaft.
Die Wirksamkeit dieser ephemeren Arbeit entfaltet sich erst auf den zweiten und dritten Blick, in dem sie weitere und vor allem grundlegende Fragen evoziert. Gibt es, trotz aller Globalisierung und kulturellen Egalisierung, noch so etwas wie Exotik? Und wenn ja, was ist das heute überhaupt?

Gibt es kulturelle und historische Wurzeln und Verwurzelungen, die nur fiktiv sind, und andere, die wir vielleicht gar nicht kennen oder im Laufe der Zeit vergessen haben? Sprechen wir mittlerweile in vielen Zusammenhängen über Geschlechter und Geschlechteridentitäten, wo diese eigentlich gar nicht relevant sind oder es nicht sein sollten? Worüber können wir uns sicher sein? Was ist konstant und stabil, was in stetem Wandel und fluid? Und was können wir darüber wissen?

The Only Male Geisha gelingt es, uns auf solche Fragen zu stoßen und zugleich ein zeichenhaftes Bild zu sein, das – auch für Nürnberg – neue Identifikationsmöglichkeiten schafft.

Kay von Keitz
Kurator und Autor
Vorsitzender des Kunstbeirats der Stadt Köln



The Only Male Geisha

Hans Diernberger & Will Saunders

Hans Diernberger, *1983 in München (DE), lebt und arbeitet in Köln (DE).
Will Saunders, *1983 in Stockton-on-Tees (GB), lebt und arbeitet in Köln (DE).

Das Projekt *The Only Male Geisha* beschäftigt sich mit Eitaro Matsunoya, der einzigen männlichen Geisha in Japan. Der Begriff der Geisha bezeichnet einen Beruf, der traditionell Frauen vorbehalten ist. Mit weiß geschminkten Gesichtern, kunstvoll hochgesteckten Frisuren und edlen Kimonos transformieren sich Frauen in jene Kunstfiguren, deren Aufgabe darin besteht, Gäste mit Liedern, Tänzen, Gesprächen und Spielen zu unterhalten.

Einosuke Hirose, dessen Geisha-Name Eitaro Matsunoya ist, lernte den Beruf der Geisha von seiner Mutter. Die Geisha-Tradition wollte er, unabhängig von vorherrschenden Geschlechterrollen, weiterführen. Regelmäßig verwandelt sich der junge, verheiratete Familienvater Einosuke in Eitaro, die weibliche Unterhaltungskünstlerin. Während der Arbeit ist er eine Geisha wie jede andere, ohne dass sein Geschlecht für ihn dabei eine Rolle spielt:

„People think and care too much about my gender. I don't."

Die beiden Künstler Hans Diernberger und Will Saunders arbeiten neben ihrem individuellen künstlerischen Werk seit 2012 auch immer wieder gemeinsam an Projekten. Über zwei Jahre befassten sie sich intensiv mit der einzigen männlichen Geisha der Welt, aber je näher sie der vielschichtigen Figur kamen, desto weniger greifbar wurde sie. Die Begegnung mit Einosuke Hirose/Eitaro Matsunoya, der mit seiner Lebensweise starre Geschlechterrollen und -codes infrage stellt und vermeintliche Widersprüche in der heutigen japanischen Gesellschaft aufzeigt, hat Hans Diernberger und Will Saunders dazu veranlasst, ihre eigenen Strategien zur Identifikation mit dem „Anderssein" zu hinterfragen.











Technische Daten:

HD Video, 8 min, 2018/2023
Loopo Mediaplayer

Projektor Panasonic PT-RZ120, DLP, 12.000 ANSI-Lumen
Optik Panasonic PT-DLE200, Tele-Zoom-Optik 2,5-4,0:1

Projektor Miete: 1 Woche für ca. 300€ + MwSt
(235Media Köln, Angebot von 2023)

Preis der künstlerischen Arbeit:
12.000€
Auflage 1/5 +2EA
Ohne Projektor/Optik
zzgl. Aufbau

